JAHRESDATEN DES MARKTES WILDFLECKEN

Hier sind einige wichtige Ereignisse aus der Geschichte des Marktes Wildflecken – von der ersten Siedlung im Jahr 1524 bis heute dargestellt.
Ab 2006 zusammengestellt von Ortschronist Walter Kömpel.

1524
Balthasar Schramm berichtet, dass mit Erlaubnis des Forstmeisters Dietz von Rotenkolben eine Stunde unterhalb der Sinnquelle eine Siedlung gebaut werden darf.

1538
Bischof Conrad von Bibra bestellt Forstmeister Silvester nach Würzburg. Der Bischof ordnet die Einstellung der Rodungen und den Abriss der Häuser an. Es entsteht ein heftiger Streit zwischen den Forstmeistern und dem Bischof.

1588
Der Streit um die wilden Ansiedlungen wird beendet. Ein Ort in der Reihe der "Wilden Ansiedlungen" behielt seinen Namen Wildflecken. Wildflecken hatte zu diesem Zeitpunkt 294 Einwohner.

1717
Die Kirche St. Joseph wird erbaut und im Jahre 1929 erweitert. Die Kirche gilt als „Schatzkästlein“ des Barocks.

1908
Einen ersten wirtschaftlichen Aufschwung erlebte Wildflecken mit der Inbetriebnahme der Sinntalbahn am 01.12.1908. Mit dem Bahnanschluss fand auch der Fremdenverkehr einen deutlichen Aufschwung.

1937
Der Truppenübungsplatz wir gebaut. Die Struktur der Gemeinde ändert sich dadurch völlig neu. Am 08.02.1938 wird von General Dollmann der erste Schuss auf dem Truppenübungsplatz abgegeben und damit der Platz seiner Bestimmung übergeben. Dem Bau des Truppenübungsplatzes müssen die Ortschaften Rothenrain, Silberhof, Alt- und Neuglashütten, Dörrenberg, Reußendorf und Werberg weichen. Auf hessischer Seite wird Kippelbach und Dalherda abgesiedelt. Mit dem Bau des Truppenübungsplatzes entsteht auch die Arbeitersiedlung. Die Fleischhauerstraße wir heute noch Siedlung genannt. Am Fuße des Kreuzberges wird die Munitionsanstalt (Muna) errichtet.

1945
Aus den deutschen Ostgebieten kommen viele Flüchtlinge nach Wildflecken. Sie finden in diesen "Siedlungen" eine neue Heimat. Zur gleichen Zeit zieht auch der Amerikaner ins "Lager" ein.

1949
Die Fa. Paul & Co. nimmt die Produktion von Papierhülsen in Oberwildflecken auf. Zahlreiche weitere Firmen werden in Oberwildflecken sesshaft bzw. neu gegründet.

1951
Am 20.04.1951 wird die Gemeinde Neuwildflecken gegründet. Zu dieser neuen Gemeinde gehörten auch die nach dem Kriege wieder besiedelten Ortschaften Reußendorf und Werberg.

1952
Die Gemeinde Neuwildflecken baut ein Rathaus. Reußendorf wird zum zweiten Male besiedelt. Viele Reußendorfer haben in Wildflecken ein neues zu Hause gefunden.

1955
Die Gemeinde Wildflecken und Neuwildflecken bauen ein gemeinsames Schulhaus an der Reußendorfer Straße.

1956
Die Bundeswehr zieht in das US-Lager ein. Es entstehen neue Arbeitsplätze.

1959
Die neue evangelische Kirche wird eingeweiht.

1965
Die Volksschule in Wildflecken wird um 3 Klassen und einer Gymnastikhalle erweitert. In Oberwildflecken wird für die Bundeswehr eine Kaserne gebaut. Sie erhält den Namen "Rhönkaserne".

1966
Werberg wird, wie schon Reußendorf 1952, zum zweiten Male abgesiedelt. Auch zahlreiche Werberger werden in Wildflecken sesshaft. In Oberwildflecken wird die neugebaute St. Kilians Kirche eingeweiht.

1970
Die Gemeinden Neuwildflecken und Wildflecken schließen sich freiwillig zur neuen Gemeinde Wildflecken zusammen. Es entsteht eine Gemeinde mit rd. 2.500 Einwohnern.

1971
Die Schwerspatgrube Auersberg wird geschlossen.

1974
Die Schule in Wildflecken wird durch eine Turnhalle ergänzt.

1975
An der Reußendorfer Straße wird eine Wohnsiedlung für 74 US-Familien gebaut. Die Bürger nennen dieses Wohngebiet heue noch "Little Manhatten".

1976
Die Gemeinde baut ein Feuerwehrgerätehaus an der Reußendorfer Straße. Im Erdgeschoss wird der Bauhof untergebracht.
Die Katholische Kirche errichtet in der Nähe des Bergfriedhofes ein "Kirchenzentrum".
Das Lehrschwimmbecken (Hallenbad) wird seiner Bestimmung übergeben.

1978
In Bayern findet die Gebietsreform statt. Wildflecken und Oberbach schließen sich zur neuen Gemeinde mit der Bezeichnung "Markt Wildflecken" zusammen. Die Bezeichnung Markt ist von Oberbach auf die neue Gemeinde übertragen worden.

1979
Das Helmut-Patzke-Stadion (Schul- und Breitensportanlage) wird seiner Bestimmung übergeben.

1984
Wildflecken wird als Kleinzentrum eingestuft.

1986
Franz Leipold wird zum Priester geweiht.

1987
Wildflecken wird an die Gas-Fernversorgung angeschlossen.

1988
Mit Zustimmung der Gemeinde wird in Oberwildflecken ein Übergangswohnheim für Spätaussiedler durch die Regierung von Unterfranken eingerichtet. In diesem Heim finden bis zu 300 Personen eine vorübergehenede Unterkunft. Zwischenzeitliche wohnen in Wildflecken über 1.000 neue Bürger aus Polen und Russland. Die Einwohnerzahl ist auf rd. 3.850 gestiegen.
Die Gemeinde feiert das 50-jährige Bestehen des Truppenübungsplatzes, verbunden mit einem Heimattreffen.

1988
Der Personenzugverkehr auf der Strecke Jossa-Wildflecken wird eingestellt.

1989
Der Katholische Kindergarten in Oberwildflecken wurde auf 2 Gruppen erweitert.

1990
Die Schule Wildflecken wird erweitert. Es entstehen neben den Fachräumen auch Zivilschutzräume und die neue Bibliothek.

1991
Wildflecken verliert seinen Pfarrer. Die Gemeinde des oberen Sinngrundes (Riedenberg, Oberbach, Wildflecken) werden von nur noch einem Pfarrer betreut.

1992
Der alte Kindergarten einschließlich des ehemaligen Schwesternwohnhauses wird von der Katholischen Kirche verkauft. In unmittelbarer Nähe entsteht ein neuer 2-gruppiger Kindergarten.

1993
Der überraschende Abzug der Amerikaner trifft die Gemeinde schwer. Ein "Lager", in dem bis zu 6.000 Soldaten mit ihren Angehörigen wohnten, steht von heute auf morgen leer. Mehr als 1.000 Arbeitsplätze gehen verloren. Die Arbeitslosenzahl steigt auf über 22 % in der Gemeinde an. Viele ehemalige Beschäftigte haben auch heute noch keinen Arbeitsplatz gefunden. Hunderte von Wohnungen sind auch heute noch nicht bewohnt. Die Übernahme des Truppenübungsplatzes und Teile des ehemaligen US-Lagers durch die Bundeswehr verhindern noch Schlimmeres.
Die Umgehungsstraße wird dem Verkehr übergeben. Ein lang ersehnter Wunsch, den Verkehrslärm innerhalb der Gemeinde zu reduzieren, geht damit in Erfüllung.
Die Gemeinde kauft vom Bund die ehemalige Schule der Amerikaner. Die Schulorte Oberwildflecken und Oberbach werden aufgelöst. Die Hauptschüler werden in der "US-Schule" und die Grundschüler in der Schule in Wildflecken unterrichtet.

1994
Die Rhönkaserne in Oberwildflecken wird geschlossen. Die Soldaten ziehen in das ehemalige US-Lager ein. Die Hoffnungen der Gemeinde, dass weitere Bundeswehreinheiten nach Wildflecken verlegt werden, haben sich leider nur in geringem Umfange erfüllt. Die Rhönkaserne steht zum größten Teil noch immer leer. Gemeinde und Bund hoffen darauf, dass sich diese Situation bald ändern wird.
Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber besucht Wildflecken und überzeugt sich vor Ort von den großen Problemen Wildflecken nach dem Abzug der Amerikaner.

1995
Die Standortverwaltung verliert ihre Selbstständigkeit und wird Hammelburg zugeordnet.

1996
Die Folgen aus dem Abzug der Amerikaner sind noch nicht überwunden. Zahlreiche Gebäude, vor allem Wohnungen warten auf eine Nutzung. Arbeitslose hoffen auf neue Arbeitsplätze.
Jürgen Schwarz wird zum Priester geweiht.
Die Gemeinde hat mit der Renovierung des 1951 erbauten Rathauses begonnen.
Im Ortsteil Oberbach nimmt das Informationszentrum "Haus der Schwarzen Berge" seine Arbeit auf.
Franz Hilfenhaus aus Oberbach wird zum Priester geweiht.
Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber teilt der Gemeinde mit, dass in Wildflecken das "Gefechtssimulationssystem zur Unterstützung von Plan-/Stabsübungen und Planuntersuchungen in Stäben von Großverbänden (GUPPIS)" eingerichtet wird. Die Gemeinde hofft darauf, dass diese Einrichtung auch nach der Erprobungsphase bestehen bleibt. Der Standort Wildflecken wurde damit erheblich aufgewertet.

1998
Die Verwaltung zieht in das modernisierte und umgebaute Rathaus zurück. Die Einweihung fand am 21.11.1998 statt.

1999
Gemeinde feiert ihr 475-jähriges Gründungsfest.

2000
Pfarrer Sachi (ev) und Pfarrer Fries (rk) verlassen die Gemeinde.
Pfarrer Thomas Merz (rk) wird neuer Pfarrer für den Oberen Sinngrund

2001
Der Güterverkehr auf der Bahnstrecke Jossa - Wildflecken wird eingestellt.
Pfarrer Udo Semisch wird neuer evangelischer Pfarrer für die Kirchengemeinde Wildflecken

2002
Der Anbau an das Informationszentrum "Haus der Schwarzen Berge" und die Insektenwerkstatt werden fertig gestellt und eingeweiht.
Alfred Schrenk wird zum neuen Bürgermeister der Marktgemeinde gewählt.
Verabschiedung Bürgermeister Walter Gutmann nach 22 ½ Jahren und Ernennung zum Altbürgermeister und Ehrenbürger.
Das Panzerartilleriebatallion 355 (490 Soldaten) und die Panzerpionierkompanie 350 (146 Soldaten) werden im Zuge des Stationierungskonzeptes aufgelöst bzw. verlegt.
Die Gemeinde wurde in das Zuschussprogramm "Stadtumbau West" aufgenommen. Es sind bauliche Veränderungen im Bereich der Fleischhauerstraße und Schlesierstraße vorgesehen.

2003
Das neue Leichenhaus am Bergfriedhof wurde eingeweiht.
Die Gemeinde hat die ehemalige Gastwirtschaft "Zum Hirschen" im Ortsteil Oberbach gekauft. Das Anwesen wurde abgebrochen um bessere Verkehrsverhältnisse in diesem Bereich zu schaffen.

2004
Die Außenanlage am Bergfriedhof wurde nach dem Neubau des Leichenhauses neu gestaltet und der Parkplatz erweitert.
Eckartsroth wurde kanalisiert und an die Kläranlage angeschlossen.
Im Rahmen des Programmes "Stadtumbau West" wurde das Mietanwesen Hollerbach am Eierhauckweg abgerissen.
Die Bundeswehr und der Truppenübungsplatz bleiben auch nach der neuen Strukturreform erhalten.
Frau Käthe Luthardt feierte ihren 100. Geburstag.

2005
Die Semmelstraße und der Wiesenweg wurden ausgebaut.
Im Rahmen des Förderprogrammes "Stadtumbau West" fand am 16. und 17. Juli ein Dorffest statt. Von den Gewerbetreibenden wurde erstmals am Rathausplatz eine Gewerbeschau veranstaltet. Eingebunden war auch das Kultur-Festival "Saale Musicum".

2006
Die Schummhofbrücke wird abgerissen und wieder neu aufgebaut.
Spatenstich für die Neugestaltung des Rathausplatzes in Wildflecken.
Der Oberbacher Dorfplatz wird feierlich eingeweiht.
Walter Gutmann erhält das Verdienstkreuz am Bande.
Die älteste Einwohnerin Frau Käthe Luthardt stirbt im Alter von 102 Jahren.
Straßennamen werden für die ehemalige Kaserne in Oberwildflecken vergeben.

2007
Das Orkantief Kyrill zieht über Deutschland. Auch die Wälder um Wildflecken erleiden großen Schaden.
Ehrung für Bürgermeister Schrenk: Dieser gehört bereits 35 Jahre dem Gemeinderat an.
Herr Pfarrer Thomas Merz verlässt die Pfarreiengemeinschaft Oberes Sinntal.
Die Gemeindebibliothek begeht das 50-jährige Bestehen.
Der Rhönklub Zweigverein feiert sein 60. Gründungsjubiläum.

2008
Alfred Schrenk wird wieder zum ersten Bürgermeister gewählt.
Herr Pfarrer Hans-Jürgen Elbrecht feiert sein 25-jähriges Priesterjubiläum und wird auch neuer Pfarradministrator.
Die Rhönklubvorsitzende Frau Regina Rinke erhält den bayerischen Verdienstorden.
Der evangelische Pfarrer Herr Udo Sehmisch wird feierlich verabschiedet.

2009

Die Missionshelferinnen verlassen das obere Sinntal.
Der Vulkankrater Gebirgsstein erhält das Gütesiegel „Geotop“.
Eine neue Urnenwand wird auf dem Bergfriedhof in Wildflecken feierlich eingeweiht.
Der ehemalige Pfarrer Herr Friedrich Groß stirbt im Alter von 62 Jahren.
Joachim Urban ist der neue Revierleiter. Peter Hauck tritt in die passive Phase der Altersteilzeit.

2010

Neben der Stadt Bischofsheim, Sandberg, Oberelsbach und Schönau tritt auch der Markt Wildflecken der Kreuzberg Allianz bei.
Im April wird das alte Schulhaus in Oberbach abgebrochen. Gleichzeitig soll auch der Vorplatz der Kirche umgestaltet werden.
Der Oberbacher Kindergarten wird umgebaut.
Pfarrer Elbrecht wurde vom Dienst suspendiert.
Daniele Roth wird nach 2 Jahren Vakanz in ihr neues Amt am 1. September eingeführt.

2011

In Oberbach wird die Kreisstraße ausgebaut.
Im Mai erhielt die FFw Wildflecken ein neues Löschfahrzeug.
Die Kirche in Oberwildflecken wird endgültig geschlossen.
Der neue Chef des Simulationszentrum der Bundeswehr heißt Fredi Müller.
Hans-Joachim Gehrlein, Leiter des Truppenübungsplatzes verlässt Wildflecken, Nachfolger wird Roland Reckziegel.
Anfang Oktober wurde der Vorplatz der Kirche in Oberbach feierlich eingeweiht.
Der aus Wildflecken stammende Franz Leipold feierte sein 25-jähriges Priesterjubiläum.
Nach Bekanntgabe der neuen Stationierungspläne traf es auch wieder einmal Wildflecken – 400 Dienstposten sollen wegfallen.
Pastoralreferent Bernhard Hopf und Gemeindereferentin Claudia Annon verlassen die Pfarreiengemeinschaft.

2012

Der Kreuzberghof in Oberwildflecken schließt seine Pforten.
Im März wird die ehemalige US-Commissary verkauft.
Florian Judmann wird zum 1. Mai zum Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Oberer Sinngrund ernannt. Diakon Donald Löw unterstützt Pfarrer Judmann.
Der Kindergarten in Wildflecken wird vergrößert. Zwölf neue Krippenplätze sollten zu Beginn des neuen Kindergartenjahres fertiggestellt sein.
Nach 60 Jahren schließt der Kindergarten in Oberwildflecken.
Der ehemalige Pfarrer Kilb begeht sein 40-jähriges Priesterjubiläum.
Ende Juni schließt in Oberbach das Gasthaus „Zum Stern“.
Am 15. Oktober wurde die neue Ortsdurchfahrt in Oberbach eingeweiht – 1,3 Mill. Kosten.
Im November erhielt die Gemeinde grünes Licht für den Bau eines Jugendzeltplatzes.

2013

Die Soldaten- und Kriegerkameradschaft Wildflecken begeht ihr 125-jähriges Vereinsjubiläum.
Am 5. Februar feiert Bürgermeister Alfred Schrenk seinen 65. Geburtstag.
Immer mehr Gebäude innerhalb der ehemaligen US-Kaserne fallen der Spitzhacke zum Opfer.
Am 22. Juni wurde die Sinntalbrücke bei Riedenberg gesprengt.
75 Jahre sind es her, dass die Dörfer im Truppenübungsplatz abgesiedelt wurden. Eine aufgestellte Gedenktafel erinnert an diese Zeit.
Ein letzter Gottesdienst fand im Gotteshaus zu Oberwildflecken statt – die Kirche ist zum Abriss freigegeben.
Zur Vergrößerung des Biosphärenreservates muss auch die Gemeinde Wildflecken Grundstücke abtreten.
Oktober: Die Gemeinde ist offizieller Eigentümer der alten Rhönkaserne in Oberwildflecken.
Roland Reckziegel, Leiter des Truppenübungsplatzes verlässt Wildflecken – Uwe Weinrauter übernimmt diese Aufgabe.

2014

Gerd Kleinhenz wird zum 1. Bürgermeister gewählt. Auch im Gemeinderat kam es zu zahlreichen Neubesetzungen.
Forstrevierleiter Peter Hauck wird feierlich in den Ruhestand verabschiedet.
Aus für den Jugendzeltplatz- es wurden Munitionsreste gefunden.
Der Oberwildfleckener Kindergarten wurde abgerissen.
In der ehemaligen Rhönkaserne fällt Gebäude um Gebäude.
Im Mai verunglückt bei den Abbrucharbeiten der Kirche in Oberwildflecken ein Arbeiter tödlich.
Oberbach feiert 250-Jahre Marktrecht.
Erika Hänlein, bisherige Rektorin der Grund- und Hauptschule geht in den Ruhestand.
Alfred Schrenk erhält die Kommunale Verdienstmedaille in Silber.
Der Leiter des Gefechtssimulationszentrum Fredi Müller wurde verabschiedet, Oberst Jürgen Steinberger wird in sein neues Amt eingeführt.
Der Rückbau der ehemaligen Rhönkaserne in Oberwildflecken schreitet voran.
Der Markt Wildflecken tritt der Rhönallianz bei.
Wasser und Abwasser werden erheblich teurer.
Oberbachs ehemaliger Pfarrer Rainer Fries geht in den wohlverdienten Ruhestand.

2015

Im März 2015 schloss in Oberwildflecken der Kreuzberghof.
Christiane Helfrich wird zur neuen Schulleiterin ernannt.
Im August fand zum dritten Mal ein Unimog-Veteranen-Treffen statt.
Der Kapellenbau in Oberwildflecken geht zügig voran.
Im Oktober gibt Pfarrer Judmann bekannt, dass er Ende 2016 die Pfarreiengemeinschaft verlassen wird.
Das Hallenbad wurde zum 31. Dezember geschlossen.

2016

Im März treffen die ersten Flüchtlinge ein.
Im April findet in Wildflecken das Treffen der Feldgeschworenen des Landkreises Bad Kissingen statt.
Im Juni erfolgte die Einweihung der neuen Kapelle in Oberwildflecken durch Bischof Friedhelm Hofmann. Gleichzeitig wurde der Pfarrer-Otto-Denk Platz gesegnet.
Beginnend mit dem neuen Schuljahr wird es in Wildflecken keine 7./8. Und 9. Klasse Mittelschule mehr geben.
Im August beging die Blaskapelle Oberbach ihr 40jähriges Bestehen.
Anfang Oktober wird mit Entholzungsarbeiten entlang der ehemaligen Bahnstrecke begonnen. Der Gleisrückbau beginnt.
Walter Kömpel erhält für seine Tätigkeit als ehrenamtlicher Ortschronist den Kulturehrenbrief des Landkreises Bad Kissingen.

2017

Im Januar übernimmt Oberstleutnant Roman Jähnel die Geschäfte im Bereich Truppenübungsplatzkommandantur Süd.
Im Februar wird Alfred Schrenk zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Wildflecken ernannt.
Im März ist es soweit. Die Schienen sind bis zur hessischen Landesgrenze zurückgebaut. Nun kann es mit dem Radweg losgehen.
Ein neues Baugebiet wird in Wildflecken ausgewiesen: Oberer Kapellenweg.
Die Grundschule in Wildflecken wird saniert. Die ersten Arbeiten sind angelaufen.
Im Mai feiert der Musikzug seinen 70. Geburtstag.
Im Juli erhält die Gemeinde einen 160.000 Euro Zuschuss aus dem Bayer. Städtebauförderprogramm für einen Pumptrack.
Der Kreuzberghof fällt der Abrissbirne zum Opfer.
Der Gesangsverein Wildflecken begeht sein 70jähriges Jubiläum.
Das Haus der Schwarzen Berge soll umgebaut werden. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf 850.000 Euro.
Die aus Wildflecken stammende Daniela Bachmann wird am 10. September 2017 zur Pfarrerin ordiniert.
Im Oktober begeht der Rhönklub Zweigverein Wildflecken sein 70jähriges Bestehen.

2018

Ab Januar übernimmt Frau Pfarrerin Daniele Roth die Notfallseelsorge von Frau Pfarrerin Barbara Weichert.
Im Februar begeht Altbürgermeister Alfred Schrenk seinen 70. Geburtstag.
Ulrike Abersfelder hat in Wildflecken im Monat April ihre Arbeit als Gemeindejugendpflegerin aufgenommen.
Im April erfolgt der Spatenstich für den Rhönexpress Radweg.
Im Juni sind die Renovierungsarbeiten an der Oberbacher Kirche abgeschlossen. Im Innern wird noch immer gearbeitet.
Der Rohbau der neuen Wildfleckener Schule steht.
Im Juli feiert der SCK Oberwildflecken sein 60jähriges Bestehen.
Herr Pfarrer Florian Judmann verlässt den Oberen Sinngrund.
Am 8. September verstirbt Altbürgermeister Alfred Schrenk.
Amtseinführung am 11. September: Stefan Redelsberger übernimmt die katholische Pfarreiengemeinschaft Oberes Sinntal.
Am 15. September wird die evangelische Pfarrerin Frau Daniele Roth verabschiedet.
Haus der Schwarzen Berge: RhönCafé und Laden feiern Neueröffnung.
Der Gesangsverein Wildflecken begeht sein 70jähriges Vereinsjubiläum.
Im Oktober werden Oliver Kirchner und Frank Rüttiger zum Diakon geweiht.
Der Pfarradministrator Herr Stefan Redelsberger verlässt das Obere Sinntal zum 1. Dezember.
Regina Rinke erklärt das Aus für den Gesangverein Wildflecken. Die Auflösung steht bevor.
Die notwendigen Verlegearbeiten der Abwasserrohe auf dem ehemaligen Bahnkörper im Gemeindeteil Oberbach kommen im Dezember zum Abschluss.

2019

Im Januar wird Herr Pfarrer Mariusz Dolny in sein Amt eingeführt.
Die evangelische Kirchengemeinde wartet noch immer auf einen SeelsorgerIn.
Ende März schließt die Allgemeinarztpraxis Dr. Herwart Bachmann.
Im April stellt die Gemeinde ihr neues Filmprojekt vor: Sommerfrische und Winterglück.
Im Mai wird die neue Schule in Wildflecken bezogen. 7,5 Millionen Euro kostet die Sanierung der Schule.
Ende Juni wird der neue Radweg eingeweiht.

Die Kreuzberg-Apotheke schließt zum 31. August.
Kommandant Major Gordon Stütz verlässt Wildflecken, Oberstleutnant Kai Schulze ist der Nachfolger.
Das Haus der Schwarzen Berge wird in zwei Bauabschnitten saniert. Der erste Bauabschnitt verschlang bisher eine Summe von 1.000.000 Euro.
Altbürgermeister Walter Gutmann begeht seinen 75. Geburtstag.
Startschuss für den dritten Imagefilm über die Marktgemeinde Wildflecken.
Georg Helfrich, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wildflecken erhielt die Silberne Ehrennadel der Marktgemeinde.
Der Tante Emma Laden Rudolf und Elisabeth Plobner in Oberbach schließt zum Jahresende.

2020

Die bevorstehenden Gemeinderatswahlen werfen ihre Schatten voraus. Die drei Listen von CSU, PWG und OWII verschmelzen zu einer.
In den nächsten Jahren will die Bundeswehr 83 Millionen Euro in den Standort investieren.
Die evangelische Kirchengemeinde begrüßt ihren neuen Pfarrer Friedrich Bodo Bergk mit Familie.
In der Rhön-Kaserne wird ein neues Heimatschutzregiment aufgestellt.
Oberstleutnant Roman Jähnel, Kommandeur Truppenübungsplatzkommandantur Bereich Süd übergibt die Dienstgeschäfte an Oberstleutnant Ralf Stachowiak.
Gerd Kleinheinz ist und bleibt Bürgermeister. Bei den Gemeinderatswahlen wurden 7 neue Mitglieder in das Gremium gewählt.
Nach dem Tod von Peter Heil gibt die Marktgemeinde das eigene Standesamt auf.
Das neue Gräberfeld auf dem Bergfriedhof wurde feierlich gesegnet.
Bei einem Autounfall kommt die ehemalige Pfarrerin Daniele Roth ums Leben.
Der 3. Videoclip „Wild und schön“ wird auf der Homepage der Marktgemeinde freigeschaltet.
Der alte Bahnhof in Wildflecken fand einen Käufer.
Kommandant Oberstleutnant Christoph Peschel übergibt die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Oberstleutnant Harry Kordesch.
Nach mehrjähriger Bauzeit und Unterbrechungen wird die Pumpbase Wildflecken seiner Bestimmung übergeben.

Bürgermeister Gerd Kleinhenz feiert seinen 60. Geburtstag.
Die Covid 19 Pandemie verändert die Welt: das Vereinsleben ruht, das Wallfahrtsjahr auf Maria Ehrenberg konnte nicht stattfinden, die Kirmes fiel in beiden Ortsteilen aus.

2021

Am 25. Mai wird die **Freiwillige Feuerwehr Oberbach 150 Jahre** alt.
Der **Mobilfunkmast in Oberbach** wird in Betrieb genommen.
Entlang des **Rhönexpress Bahn-Radweges** verschönern Gemälde die alten Technikhäuschen bei Bahnübergängen und das Haus des Gastes.
In der Rhönkaserne wurden **2 neue Unterkunftsgebäude** in Betrieb genommen.
Die **Truppenübungsplatzkommandantur Wildflecken besiegelt eine Patenschaft** mit der Stadt Bischofsheim.
Die Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer stattet der Heimatschutztruppe in Wildflecken einen Besuch ab.
Kommandoübergabe Bereich Süd: Oberstleutnant Ralf Stachowiak übergibt die Dienstgeschäfte an Oberstleutnant Rainer Hoch.
In Wildflecken hat sich der **Verein Kirmes Wildflecken e.V.** gegründet.

2022

Für den Raum Bad Brückenau wurde der **Pastorale Raum** errichtet.
Ein **Wolfspaar ist auf dem Truppenübungsplatz** heimisch geworden und für Nachwuchs gesorgt.
Das Gebäude der **Bergrettungswache Oberbach** wurde durch Diakon Frank Rüttiger eingeweiht.
Die drei **Feldgeschworenen** Alfred Kleinhenz (40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit), Walter Höhl und Lothar Wutke (jeweils 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit) erhielten aus den Händen von Bürgermeister Gerd Kleinhenz das Goldene Senklot für ihre jahrzehntelange Arbeit.
Ein **Übergangswohnheim für Flüchtlinge** wurde für die Übergabe komplett saniert.
Der **Oberbacher Spielplatz** wurde von vielen Freiwilligen neu gestaltet. Das Anwesen Im Sinntal 1 wurde im Sommer abgerissen und ein **Kneipp-Tretbecken** angelegt.
Der langjährige Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberbach **Georg Fuchs** verstarb im Alter von 77 Jahren.

2023

Für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit in verschiedenen Bereichen erhielt **Gerwin Kellermann** die Ehrenbürgerwürde verliehen.
Pfarrer Mariusz Dolny übt nur noch das Amt des Pfarrvikars aus.
Am 1. Mai 2023 wird die Leitung des **Hauses der Schwarzen Berge** Johannes Metz übertragen.
Nach drei Jahren „Coronapause" findet in Oberbach wieder das beliebte Marktfest statt.
Christine Gehrlein wurde in das Amt der Prädikantin eingeführt.
Bernhard Hopf leitet die Pfarreiengemeinschaft „Oberer Sinngrund".
Der Truppenübungsplatz Wildflecken hat einen neuen Kommandanten: Oberstleutnant **Torsten Ziese**.
Der Weiterbestand der Arztpraxis **Dr. Reinhold Raab** ist gesichert. Das MVZ (medizinische Versorgungszentrum) Bad Brückenau übernimmt die Praxis.

Jahr 2024

Bernd Kirchner aus Oberbach ist seit nunmehr 18 Jahren im Gemeinderat tätig. Aus den Händen von Landrat Bold erhält er die kommunale Verdiensturkunde.
Johanna Müller errang bei der deutschen Meisterschaft der Frauen im Automaten-Dart den *Meistertitel im Einzel*.
Eric Kerker hat die Stelle des Streetworkers besetzt.
Freiwillige Feuerwehr Wildflecken: **Georg Helfrich** wird zum Ehrenkommandanten ernannt.
Bundeswehr: Oberstleutnant **Peter Kaiser** übergibt die Amtsgeschäfte an **Oberstleutnant Patrick Bauer**.
Die **Kinderkrippe** findet einen neuen Platz in Oberwildflecken.
Wildflecken hat eine Europameisterin: **Johanna Müller** aus Wildflecken!
Die mittlerweile 22 Schautafeln „*Vergessene Dörfer*" gehen auf die Reise durch den Altlandkreis Bad Brückenau, Bad Kissingen, Bad Neustadt und ins benachbarte Hessen. Durch die Ausstellung führen **Walter Kömpel** und **Marion Stephan.**
Der ehemalige Revierleiter **Peter Hauck** erliegt am 18. November einer tückischen Krankheit.

500-Jahr-Feier Wildflecken (1524 – 2024)
Am 9. März findet in der katholischen Kirche ein Jubiläumskonzert statt - eine musikalische und eine geschichtliche Rundreise durch fünf Jahrhunderte unter Leitung des Musikzuges Wildflecken (**Andreas Kleinhenz** und **Manuela Möller**), Ortschronist **Walter Kömpel** und den **Rhönhüpfern**.
Am 27. April wird der Festabend für geladene Gäste feierlich begangen.
Im Mai findet eine Grenzbegehung der Feldgeschworenen unter Leitung von Obmann **Walter Vorndran** in Wildflecken statt.
Vom 26. – 29. Juli feiert der Ort Wildflecken sein 500-jähriges Ortsjubiläum. Gleichzeitig finden am Festwochenende die Volkswandertage auf dem Truppenübungsplatz Wildflecken statt. Ortschronist **Walter Kömpel** liefert über 30 Infotafeln mit der langen Geschichte des Ortes. Zudem werden 20 Schautafeln (Ersteller: je 10 von **Matthias Elm** † und **Walter Kömpel**) im Sportheim gezeigt, die die Geschichte der abgesiedelten Dörfer („vergessene Dörfer") im Übungsplatz zeigen. In verschiedenen Scheunen im Dorf finden Ausstellungen und Feste statt. Vor dem Rathaus in Wildflecken wird eine Zeitkapsel versenkt, die erst in frühestens 50 Jahren wieder geöffnet werden soll.
Manuela Möller bringt ihr Koch- und Backbuch anlässlich der 500 Jahr Feier noch vor Weihnachten heraus.
Walter Kömpel liefert geschichtliche Beiträge, die sich am Ende dieses Buches finden.

2025
Simon Dorn und **Walter Kömpel** werden als neue Feldgeschworene *„Siebener"* für Oberbach vereidigt.
Oberst Christian Gnerlich übernimmt als neuer Leiter die Dienstgeschäfte beim Gefechtssimulationszentrum Heer in Wildflecken.
Auf dem Truppenübungsplatz wird der ehemalige Friedhof Reußendorf entbuscht, gemäht und auch die Grabsteine erhalten ein neues Finish (Dank der Initiative von **Thomas Helfrich** und Helfern der **Reservistenkameradschaft Wildflecken**).
Walter Kömpel, ehrenamtlicher Ortschronist, erhält anlässlich seiner 25-jährigen Tätigkeit und seiner zahlreichen, historisch wertvollen, Veröffentlichungen um den Markt Wildflecken und insbesondere um den Truppenübungsplatz und die abgesiedelten Ortschaften, die Verdienstmedaille des Marktes Wildflecken in Silber.
Die Kommunalwahlen im Jahr 2026 werfen ihre Schatten voraus – mit **Daniel Kleinheinz** aus Wildflecken und **Holger Trump** aus Oberbach, gehen zwei Kandidaten um das Bürgermeisteramt ins Rennen.
Der Wildfleckener Allgemeinarzt **Dr. Reinhold Raab** wird 75 Jahre alt und denkt immer noch nicht ans Aufhören.
Der **Glasfaserausbau** hat begonnen und in allen drei Ortsteilen stehen Sanierungsmaßnahmen (Straßen und Kanal) an.
In Oberbach eröffnet die Ferienhaussiedlung **DOGGIA** in Eckartsroth und bietet Hundebesitzern die Möglichkeit, in idyllischer Umgebung mit ihren Vierbeinern unbeschwert Urlaub zu machen.
Ein weiteres Heimatbuch erscheint: „Ein Blick zurück. Vergessene Dörfer rund um das Dammersfeld im Truppenübungsplatz `Hohe Rhön`. Die Autoren **Matthias Elm (†)**, **Walter Kömpel**, **Marion Stephan** und **Gerhard Ufholz**. haben in mühevoller Kleinarbeit etwas für die Nachwelt zu Papier gebracht: Herausgeber ist der Markt Wildflecken.
Holger Trump erzielt einen hervorragenden 4. Platz beim Zugspitz-Ultratrail-Lauf in seiner Altersklasse.
Die Ausbildungsinspektion der VN begrüßt ihren neuen Vorgesetzten **Nicolas Grampp**.
Carlo Schmitt vom Musikzug Wildflecken erwirbt das D3-Abzeichen.
Die evangelische Kirchengemeinde begrüßt ihren neuen Seelsorger **Wolf-Benjamin Gittermann**.
Ein neues Buch ist erschienen: „*Damals und Heute – Wildflecken im Wandel der Zeit*" von **Alexander Meier**.
Die beiden Bürgermeisterkandidaten gehen ins Rennen: **Daniel Kleinheinz** aus Wildflecken und **Holger Trump** aus Oberbach.
Ein schrecklicher Autounfall ereignet sich auf der Strecke nach Langenleiten. Zwei Schwestern aus Wildflecken verlieren dabei ihr noch junges Leben.
Ende November schließt der **REWE-Markt** in Wildflecken – kommt im nächsten Jahr Netto?
Im Herbst kommt es zu **Wolfsrissen** in Riedenberg, ein Jungwolf wird in der Nähe der Bausemühle überfahren und ein **Luchs** läuft in Wildflecken in eine Fotokamera.